



LEBENSRAUMBERATER

© Ing. Mag. Wolfgang Neubauer
Ing. Hubert Hödl

Unsere Kulturlandschaft wurde von Menschenhand geformt. Über viele Jahrhunderte haben Bäuerinnen und Bauern die Landschaft vielseitig genutzt und dadurch eine arten- und strukturreiche Kulturlandschaft hervorgebracht. Unterschiedlichste Wildtiere (Insekten, Vögel und Säugetiere) haben hier Lebensräume gefunden.

Doch vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert und leider nicht alles nur zum Positiven. Unsere Landschaft verarmt. Bunt blühende Wiesen und Felder sind immer seltener zu finden. Die Artenvielfalt schwindet.

Wettbewerbsdruck und Produktionssteigerungen in der Landwirtschaft, der voranschreitende Flächenverbrauch und nicht zuletzt auch der Klimawandel und die Ausbreitung gebietsfremder Arten haben unser Landschaftsbild verändert und Lebensräume dezimiert.

Nur ein verständnisvolles Miteinander kann ein vielfältiges Leben in der Natur sichern.

Gemeinsam mit anderen Vereinen und Institutionen wie Berg- und Naturwacht, Imkerverein, Naturschutzbehörde, Bauernkammer etc. wurde in drei Besprechungen (Grüner Tisch) ein **Ausbildungsprogramm für die Installation eines Lebensraumberaters** erarbeitet.

Die Aufgabe dieses Lebensraumberaters ist es, Landwirte über mögliche Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung und Förderungen zu informieren und bis zur Umsetzung zu begleiten.

Der erste Ausbildungskurs, welcher in mehrere Module gegliedert ist, hat im Frühjahr 2022 gestartet.

**Ausbildungsschwerpunkte:**

- Grundwissen in der Wildbiologie
- Naturschutz und Schutzgebiete
- Funktionen der unterschiedlichen Lebensräume (Grünland, Wald, Streuobst, Feuchtlebensräume etc.)
- Biodiversitätsfördernde Maßnahmen für Tierarten (z.B. Vogelarten, Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien, Insekten etc.) und deren Lebensräume
- Landwirtschaftsbezogene betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Zielsetzungen (Ackerbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Teichwirtschaft, Intensivobstkulturen, Viehwirtschaft etc.)
- Förderwesen (ÖPUL, ELER, BEP, WUM, BIOSA etc.)

Pro Gemeinde bzw. pro Verein oder Institution (Jägerschaft, Imkereiverein, Berg- und Naturwacht, Alpenverein etc.) soll mindestens ein Lebensraumberater ausgebildet werden. Unser Ziel ist natürlich, dass viele diese Chance nutzen und dieses Angebot annehmen.

Das Ziel ist, mehr Natur in die Kulturlandschaft zu bringen. Ein vielfältiges Netz an verschiedenen „Biodiversitätsflächen“ soll sich gegenseitig ergänzen und gute Lebensbedingungen schaffen.

Mit diesem Projekt wollen wir auch unsere „Naturkompetenz“, unser umfangreiches Wissen und unser vernetztes Handeln unterstreichen.

Ing. Mag. Wolfgang Neubauer



© Ing. Mag. Wolfgang Neubauer
Ing. Hubert Hödl

Nähere Informationen & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at